

Neumann & Kamp

Historische Projekte

Ihr Newsletter rund um das Thema Geschichte



Impressionen von der Frankfurter Buchmesse.

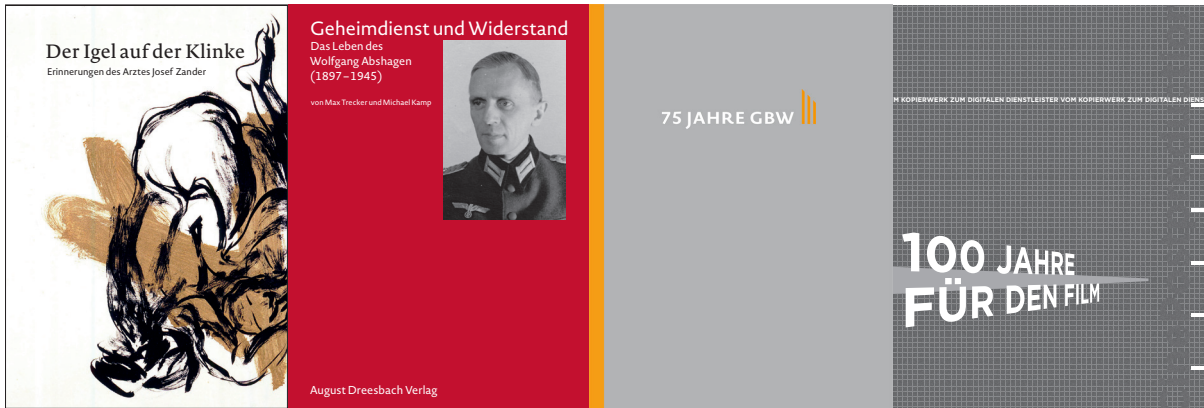
Liebe Leserinnen und Leser,

über 7.000 Aussteller aus 106 Ländern, mehr als 280.000 Besucher – die Frankfurter Buchmesse ist jedes Jahr ein Höhepunkt für jeden, der Bücher liebt, der mit der Zeit geht und kulturell auf der Höhe sein möchte. Natürlich durfte hier auch Neumann & Kamp nicht fehlen! Nachdem wir im vergangenen Jahr die Biografie der Fresenius-Unternehmerin Else Kröner, das Buch des ehemaligen Thyssen-Chefs Dieter Spethmann „Deutschland – Die Dritte Industrielle Revolution“ sowie die Biografie der Chemikerin Barbara Mez-Starck in großem Rahmen präsentiert haben, standen auch dieses Mal wieder Wirtschaftsgeschichte und Biografien im Mittelpunkt, die wir Ihnen, liebe Leser, in unserem Newsletter kurz vorstellen möchten. Unsere Bücher waren auf der Messe mit dem August Dreesbach Verlag, mit dem wir die meisten unserer Buchprojekte realisieren und dessen Stand wegen seiner außergewöhnlichen Gestaltung in aller Munde war. Wir freuten uns über anregende Gespräche mit Besuchern, Buchhändlern, Autoren und Verlegern. Lebhaftes Interesse fanden

unsere Signierstunden. Dr. Georgi signierte unsere Bücher zur GBW und zur CinePostproduction, Dr. Kamp die Biografie von Wolfgang Abshagen und die Erinnerungen von Prof. Josef Zander.

Wie Sie Geschichte für Ihr Unternehmen nutzen können

Wir wurden auch auf der Messe wieder gefragt: Was hat Geschichte eigentlich mit Marketing gemeinsam? Nun sind nicht alle unsere Bücher, die auf der Messe vorgestellt wurden, im Zusammenhang mit Marketing zu verstehen. Unser Buch über den wegberreitenden Arzt Prof. Josef Zander etwa oder die Biografie des im Kreis um Stauffenberg agierenden Geheimdienstlers Wolfgang Abshagen haben gar nichts mit Marketing zu tun. Sehr wohl aber unsere Bücher über das Filmunternehmen CinePostproduction und die Wohnbaugesellschaft GBW. Die Marketing- und Kommunikationsabteilungen dieser Firmen haben uns beauftragt, diese Bücher zu schreiben, weil sie wissen: Geschichte unterscheidet von anderen Unternehmen, bedeutet Er-



fahrung, Durchhaltevermögen und Nachhaltigkeit. Wer über Jahrzehnte erfolgreich ist, verspricht auch Erfolg für die Gegenwart und Zukunft – und erzeugt Vertrauen. Doch auch Krisen sind interessant. Wie hat ein Unternehmen diese gemeistert, wer hat es sicher durch gefährliche Gewässer gesteuert? Die Firmen, die uns beauftragen, ihre Geschichte zu recherchieren und zu schreiben, setzen dabei auf die Marketing-Wirkung von Geschichte. Zugleich ist für sie jedoch auch ein grundlegender Wert bedeutend: Sie wollen bewahren – wichtiges Material, das über die Jahre nur allzu leicht verloren geht, das Wissen von Zeitzeugen, die vielleicht sogar in der Gründungsphase eines Unternehmens dabei gewesen sind. History Marketing ist seit ein paar Jahren in den PR-/Presse- und Marketing-Abteilungen der deutschen Unternehmen zu einem wichtigen Thema geworden. Es lohnt sich, einen Blick auf die Geschichte des eigenen Unternehmens zu werfen. Wir als Historiker helfen gerne dabei.

Unsere Bücher auf der Messe

Vom Schulversager zum einflussreichsten Gynäkologen der Nachkriegszeit

Die HistorikerInnen von Neumann & Kamp haben den Arzt Prof. Josef Zander bei der Arbeit an seinen Lebenserinnerungen begleitet: Wir haben das historische Lektorat übernommen und die Erinnerungen schließlich im August Dreesbach Verlag publiziert. Nun ist das Buch erschienen, und das Interesse daran ist groß. Schon

die Präsentation im Juli in der berühmten Münchner Maistraßenklinik, die von Prof. Zander viele Jahre lang geleitet wurde, war ein Erfolg; und nun auch die Vorstellung auf der Frankfurter Buchmesse. Zander war ein international bekannter Endokrinologe und gehörte zu den Wegbereitern einer modernen Gynäkologie in der Bundesrepublik.

Wolfgang Abshagen und der 20. Juli

Jahrzehntelang war es ungewiss, ob Wolfgang Abshagen, Wehrmachtsoffizier des Geheimdienstes und enger Vertrauter von Admiral Canaris, Widerstand gegen Hitler geleistet hat. Wir von Neumann & Kamp fanden im Militärarchiv Freiburg den letztendlichen Beweis. In einem Bericht seines damaligen Vorgesetzten Erwin von Lahousen ist zu lesen, wie Abshagen an den Widerstandshandlungen der sogenannten Organisation Canaris beteiligt war. Zudem trug der Lieferschein für den von Stauffenberg für sein Attentat auf Hitler verwendeten Sprengstoff Abshagens Unterschrift. Neumann & Kamp hatte von Abshagens Sohn Hans Ulrich den Auftrag erhalten, die Biografie seines Vaters zu recherchieren und zu schreiben. Zwei Jahre nach den ersten Gesprächen zu dem Projekt liegt das Buch nun vor. Auf der Frankfurter Buchmesse wurde es erstmals dem Publikum vorgestellt. Die Presse zeigte bereits im Vorfeld großes Interesse.

100 Jahre CinePostproduction. Die Erfindung der Filmindustrie

Jubiläen sind immer wunderbare Anlässe, die eigene Geschichte aufzuarbeiten und zu präsentieren. Das war auch für die CinePostproduction der Grund, uns zu beauftragen, die Geschichte des 1911 in Berlin gegründeten Unternehmens zu recherchieren. Großartiges Material konnten wir zur Geschichte der Firma, die die deutsche Filmbranche über Jahrzehnte prägte, zusammentragen: Geschichten rund um die ersten Schritte des Films, Fotos aus den 1930er Jahren, Dokumente zu Filmprojekten der Nachkriegszeit und Berichte über den Wandel der analogen Filmwelt hin zur digitalen Arbeit. In anderthalb Jahren, mit Recherchen in Hamburg, Berlin und München, haben wir das Buch pünktlich zur Messe fertiggestellt. Durch die auffallende Gestaltung des Buches, die wir den Ideen unseres Hamburger Grafikers Philipp von Essen zu verdanken haben, wurde es zu einem Blickfang der Messe.

Geschichte des Wohnungsunternehmens der Bayerischen Landesbank: 75 Jahre GBW

Dass es in diesem Buch um das Bauen geht, wurde jedem Messebesucher schon durch die Covergestaltung klar. Durch eine besondere Technik wird auf dem Cover eine Betonfläche angedeutet. Doch schwere Kost ist das Buch deshalb nicht: Es geht um Geschichten rund ums Bauen, Anbauen, Umbauen, Neubauen von Wohnungen, Häusern, ja ganzer Stadtviertel – es geht

um die Geschichte der GBW. Die GBW wurde 1936 gegründet. In den Jahren des Wiederaufbaus erlebte das Unternehmen eine Expansionsphase und baute zehntausende Wohnungen in ganz Bayern. In den 1980ern zeigte die GBW, wie man Wohnviertel des sozialen Wohnungsbaus lebenswert gestaltet. Heute besitzt das Unternehmen mehr als 30.000 Wohnungen in ganz Bayern und ist damit eines der größten Wohnungsunternehmen des Freistaates.

Im nächsten Jahr könnten auch die Bücher von Ihnen auf der Frankfurter Messe vorgestellt werden.

Wir schreiben Ihre Geschichte. Mit uns schreiben Sie Geschichte!

Ihr Neumann & Kamp Team

Im nächsten Newsletter lesen Sie Interessantes und Wissenswertes über unsere Beratungsleistungen zu Firmenjubiläen.

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, dann schreiben Sie uns bitte eine E-Mail, schicken Sie uns ein Fax oder rufen Sie uns an.

Neumann & Kamp
Historische Projekte
Adalbertstr. 14
80799 München
Tel 089-38998292
Fax 089-38998294
www.historische-projekte.de
info@historische-projekte.de